

Universitätskurs

Internationale Zusammenarbeit
für die Entwicklung von Völkern





Universitätskurs

Internationale Zusammenarbeit für die Entwicklung von Völkern

- » Modalität: online
- » Dauer: 12 Wochen
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Aufwand: 16 Std./Woche
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Internetzugang: www.techtitute.com/de/bildung/universitatskurs/internationale-zusammenarbeit-entwicklung-volkern

Index

01

Präsentation

Seite 4

02

Ziele

Seite 8

03

Kursleitung

Seite 12

04

Struktur und Inhalt

Seite 18

05

Methodik

Seite 24

06

Qualifizierung

Seite 32

01

Präsentation

Dieses Programm zielt darauf ab, Lehrkräfte in die Welt der Entwicklung einzuführen, so dass sie mit den Konzepten, den beteiligten Akteuren und den in der Gesellschaft existierenden Arten von Entwicklung vertraut sind. Es ist auch ein einzigartiges Training, das ihnen hilft, die Herausforderungen zu verstehen, mit denen alle an der Entwicklungszusammenarbeit beteiligten Akteure konfrontiert sind und die überwunden werden müssen, um eine effektive Intervention in jeder Region zu erreichen.





“

Die Lehre ist eine grundlegende Aufgabe im Bereich der Entwicklungszusammenarbeit, da sie das Wissen von Menschen erweitert, die keinen freien Zugang zu hochwertiger Bildung haben“

Dieser Universitätskurs zielt darauf ab, Lehrkräften in organisierter und strukturierter Form möglichst umfassende Informationen über die internationale Zusammenarbeit für die Entwicklung der Völker zu bieten. Auf diese Weise können die Studenten aus erster Hand erfahren, wie die internationale Entwicklungszusammenarbeit funktioniert, welche Ziele sie verfolgt, wie die Arbeitsethik aussieht usw. Sie haben die Möglichkeit, mit den falschen Mythen aufzuräumen, die in dieser Welt kursieren, und sich zu Profis in diesem Sektor zu entwickeln.

So wird diese Fortbildung als einzigartige Studienmöglichkeit angeboten. Es ist eine offene Tür zur Welt der internationalen Zusammenarbeit, einer komplexen Welt, die für eine faire, humanitäre und egalitäre Entwicklung für alle Bürger und Länder der Welt notwendig ist.

Es ist wichtig zu betonen, dass es kein einheitliches Modell der Zusammenarbeit gibt, sondern dass es je nach den zu erreichenden Zielen, den beteiligten Akteuren und der Politik des jeweiligen Landes verschiedene Modelle der internationalen Zusammenarbeit gibt. Um diese zu erkennen, werden die Studenten in der Lage sein, sie während dieses Programms zu untersuchen und zu reflektieren.

Andererseits ist die Konzeption, Überwachung und Bewertung von Projekten der Entwicklungszusammenarbeit ein Schlüsselement in jedem Handlungsfeld. Daher lernen die Studenten nicht nur in der Theorie, wie die internationale Entwicklungszusammenarbeit funktioniert oder strukturiert ist, sondern haben auch die Möglichkeit zu lernen, wie man eine Feldstudie durchführt, wie man die Bedürfnisse einer Bevölkerung, einer Gemeinde oder eines Landes ermittelt und wie man die gesamte Arbeit zu deren Durchführung organisiert und strukturiert.

Einer der Vorteile dieses Universitätskurses ist, dass es in einem 100%igen Online-Format unterrichtet wird, so dass die Lehrkraft in der Lage ist, das Studium dieses sehr umfassenden Programms mit ihren übrigen täglichen Verpflichtungen zu kombinieren und jederzeit zu wählen, wo und wann sie lernen möchte. Eine hochkarätige Weiterbildung, die diese Fachleute auf das höchste Niveau in ihrem Tätigkeitsbereich bringen wird.

Dieser **Universitätskurs in Internationale Zusammenarbeit für die Entwicklung von Völkern** enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt.

Die hervorstechendsten Merkmale sind:

- ♦ Die Entwicklung von Fallstudien, die von Experten der Internationalen Zusammenarbeit für die Entwicklung der Völker vorgestellt werden
- ♦ Sein anschaulicher, schematischer und äußerst praktischer Inhalt liefert wissenschaftliche und praktische Informationen zu den Disziplinen, die für die berufliche Praxis unerlässlich sind
- ♦ Neues im Bereich der internationalen Zusammenarbeit für die Entwicklung von Völkern
- ♦ Die praktischen Übungen, bei denen der Selbstbewertungsprozess zur Verbesserung des Lernens durchgeführt werden kann
- ♦ Ein Schwerpunkt liegt auf innovative Methoden im Bereich internationale Zusammenarbeit
- ♦ Theoretische Vorträge, Fragen an den Experten, Diskussionsforen zu kontroversen Themen und individuelle Reflexionsarbeit
- ♦ Die Verfügbarkeit des Zugriffs auf die Inhalte von jedem festen oder tragbaren Gerät mit Internetanschluss



Eine Weiterbildung auf hohem Niveau, die von den besten Experten auf diesem Gebiet entwickelt wurde und die es Ihnen ermöglichen wird, beruflich erfolgreich zu sein"



Dieser Universitätskurs ist aus zwei Gründen die beste Investition, die Sie bei der Auswahl eines Auffrischungsprogramms tätigen können: Neben der Aktualisierung Ihrer Kenntnisse in Internationale Zusammenarbeit für die Entwicklung von Völkern erhalten Sie eine Qualifikation der TECH Technologischen Universität"

Zu den Dozenten gehören Fachleute aus dem Bereich der internationalen Zusammenarbeit, die ihre Erfahrungen aus ihrer Arbeit in diese Fortbildung einbringen, sowie anerkannte Spezialisten aus führenden Unternehmen und renommierten Universitäten.

Die multimedialen Inhalte, die mit der neuesten Bildungstechnologie entwickelt wurden, ermöglichen der Fachkraft ein situiertes und kontextbezogenes Lernen, d.h. eine simulierte Umgebung, die ein immersives Studium ermöglicht, das auf das Training in realen Situationen ausgerichtet ist.

Die Gestaltung dieses Programms konzentriert sich auf problemorientiertes Lernen, bei dem die Lehrkraft versuchen muss, die verschiedenen Situationen der beruflichen Praxis zu lösen, die während der Fortbildung auftreten. Zu diesem Zweck wird der Spezialist von einem innovativen interaktiven Videosystem das von anerkannten Experten auf dem Gebiet der internationalen Zusammenarbeit für die Entwicklung von Völkern mit umfangreicher Erfahrung entwickelt wurde.

Steigern Sie Ihr Selbstvertrauen bei der Entscheidungsfindung, indem Sie Ihr Wissen durch diesen Universitätskurs aktualisieren.

Wir bieten Ihnen den umfassendsten Universitätskurs mit der besten Lehrmethodik.



02 Ziele

Das Hauptziel des Programms ist die Entwicklung des theoretischen und praktischen Lernens, so dass die Lehrkraft in der Lage ist, die internationale Zusammenarbeit auf praktische und rigorose Weise zu meistern.



“

Dieser Universitätskurs wird es Ihnen ermöglichen, Ihr Wissen im Bereich der internationalen Zusammenarbeit mit Hilfe der neuesten Bildungstechnologie zu aktualisieren, um mit Qualität und Sicherheit zur Entscheidungsfindung beizutragen“



Allgemeine Ziele

- ♦ Vermitteln einer fortgeschrittenen, spezialisierten Weiterbildung im Bereich der internationalen Zusammenarbeit, die auf theoretischen und instrumentellen Kenntnissen basiert, die es den Studenten ermöglichen, die notwendigen Kompetenzen und Fähigkeiten zu erwerben und zu entwickeln, um eine Qualifikation als Fachkraft für internationale Zusammenarbeit zu erlangen
- ♦ Vermitteln von Grundkenntnissen über den Kooperations- und Entwicklungsprozess auf der Grundlage der neuesten Fortschritte in der Politik zu den Nachhaltigkeitsprozessen, die sowohl wirtschaftliche als auch soziale Aspekte betreffen
- ♦ Verbessern der beruflichen Leistung und Entwickeln von Strategien zur Anpassung und Lösung aktueller Weltprobleme durch wissenschaftliche Forschung in Kooperations- und Entwicklungsprozessen
- ♦ Verbreiten der Grundlagen des derzeitigen Systems und Entwicklung des kritischen und unternehmerischen Geistes, der notwendig ist, um sich an politische Veränderungen im Rahmen des internationalen Rechts anzupassen



Bleiben Sie auf dem Laufenden über die neuesten Entwicklungen in der internationalen Zusammenarbeit"





Spezifische Ziele

- ♦ Kennenlernen verschiedener Forschungsmethoden in der internationalen Entwicklungszusammenarbeit
Die verschiedenen Forschungsmethoden in der internationalen Entwicklungszusammenarbeit kennenlernen
- ♦ Erwerben von Kenntnissen über Methoden der öffentlichen Interessenvertretung, der sozialen Kommunikation und des politischen Wandels
- ♦ Vertraut werden mit der Entwicklung und dem Stand der aktuellen Debatten über Entwicklung
- ♦ Vertraut werden mit den Instrumenten der internationalen Entwicklungszusammenarbeit sowie mit den Arten von Projekten und NGOs, die es gibt
- ♦ Entwickeln von Fähigkeiten für die Arbeit mit den wichtigsten gefährdeten Personen, die an Aktionen und Programmen der Entwicklungszusammenarbeit beteiligt sind
- ♦ Verstehen des Systems der internationalen Zusammenarbeit und der verschiedenen Akteure, aus denen es sich zusammensetzt
- ♦ Verstehen des Managementzyklus eines Entwicklungsprojekts
- ♦ Kennen der Techniken, Trends und Projekte der internationalen Zusammenarbeit für Entwicklung
- ♦ Verstehen der wichtigsten Probleme in den verschiedenen regionalen und internationalen Bereichen
- ♦ Kennen der verschiedenen Systeme, Modalitäten und Hauptakteure der internationalen Entwicklungszusammenarbeit
- ♦ Verstehen der regionalen Besonderheiten von Entwicklung und Zusammenarbeit

03

Kursleitung

Zum Dozententeam des Programms gehören führende Experten der internationalen Entwicklungszusammenarbeit die ihre Erfahrungen aus ihrer Arbeit in diese Fortbildung einbringen. Darüber hinaus sind weitere anerkannte Experten an der Konzeption und Ausarbeitung beteiligt, die das Programm auf interdisziplinäre Weise vervollständigen.



“

Führende Experten auf diesem Gebiet haben sich zusammengefunden, um Ihnen die neuesten Fortschritte in der Internationalen Zusammenarbeit für die Entwicklung von Völkern zu vermitteln.

Internationaler Gastdirektor

Piotr Sasin ist ein internationaler Experte mit Erfahrung im Non-Profit-Management, der sich auf humanitäre Hilfe, Resilienz und internationale Zusammenarbeit für die Entwicklung der Menschen spezialisiert hat. Er hat in komplexen und herausfordernden Umgebungen gearbeitet und Gemeinschaften geholfen, die von Konflikten, Vertreibung und humanitären Krisen betroffen waren. Durch seine Konzentration auf soziale Innovationen und partizipative Planung konnte er langfristige Lösungen in gefährdeten Gebieten umsetzen und die Lebensbedingungen erheblich verbessern.

Er hatte auch eine Schlüsselposition als Direktor für Flüchtlingskrisenhilfe bei CARE inne, wo er humanitäre Initiativen zur Unterstützung von Vertriebenen in verschiedenen Regionen leitete. Außerdem arbeitete er als Landesdirektor bei People in Need, wo er für die Koordinierung von Programmen zur Entwicklung von Gemeinschaften und zur schnellen Reaktion auf Notfälle zuständig war. In seiner Funktion als Landesvertreter der Stiftung Terre des Hommes leitete er Projekte zum Schutz von Kindern.

Auf internationaler Ebene wurde er für seine Fähigkeit anerkannt, Großprojekte im Bereich der internationalen Entwicklungszusammenarbeit zu leiten und dabei mit Regierungen, NGOs und multilateralen Organisationen in verschiedenen Regionen zusammenzuarbeiten. Seine Führungsqualitäten haben auch dazu beigetragen, die Widerstandsfähigkeit der von Katastrophen betroffenen Gemeinden zu fördern und die lokale Selbstbestimmung durch Stadtplanung und nachhaltige Entwicklung zu stärken. Auf diese Weise wurde er für seinen Fokus auf Konfliktminderung und seine Fähigkeit, strategische Partnerschaften aufzubauen, gelobt.

Piotr Sasin verfügt über eine solide akademische Fortbildung mit einem Masterstudiengang in Stadtplanung und Regionalentwicklung sowie einem Hochschulabschluss in Ethnologie und Anthropologischer Kultur, beide von der Universität von Warschau in Polen. Sein Forschungsschwerpunkt liegt auf internationaler Zusammenarbeit und nachhaltiger Planung in humanitären Krisenkontexten.



Hr. Sasin, Piotr

- Direktor für Flüchtlingskrisenhilfe bei CARE, Warschau, Polen
- Landesdirektor bei People in Need
- Landesvertreter bei der Stiftung Terre des Hommes
- Programmleiter bei Habitat for Humanity Poland
- Masterstudiengang in Stadtplanung und Regionalentwicklung, Universität von Warschau
- Hochschulabschluss in Ethnologie und Anthropologie an der Universität von Warschau

“

Dank TECH werden Sie mit den besten Fachleuten der Welt lernen können”

Gast-Direktion



Fr. Rodríguez Arteaga, Carmen

- ♦ Leitung des Studienbüros der Direktion INEM
- ♦ Hochschulabschluss in Philosophie und Erziehungswissenschaften an der UCM
- ♦ Expertin für Bildungsbewertung, OEI
- ♦ Expertin für Bildungsindikatoren und Statistik bei der UNED
- ♦ Expertin für Entwicklungszusammenarbeit im Bildungsbereich von der Universität von Barcelona
- ♦ Spezialistin für Wissensmanagement

Leitung



Fr. Romero Mateos, María del Pilar

- ♦ Sozialpädagogin
- ♦ Universitätsexpertin für Internationale Entwicklungszusammenarbeit
- ♦ Dozentin für Berufsausbildung
- ♦ Gleichstellungsbeauftragte
- ♦ Autorin und Mitarbeit bei Bildungsprojekten in Abile Educativa

Professoren

Fr. Sánchez Garrido, Araceli

- ♦ Stellvertretende Leitung der Abteilung für kulturelle Zusammenarbeit, Abteilung für kulturelle Zusammenarbeit und Förderung der Direktion für kulturelle und wissenschaftliche Beziehungen
- ♦ Hochschulabschluss in Geographie und Geschichte, mit Spezialisierung auf Anthropologie und Ethnologie Amerikas, Universität Complutense von Madrid
- ♦ Verantwortlich für die Anwendung des AECID-Leitfadens zum Mainstreaming der kulturellen Vielfalt und dessen Anwendung auf die von der Agentur durchgeführten Projekte der Entwicklungszusammenarbeit
- ♦ Mitglied der Fakultät der Museumskuratoren am Museum von Amerika in Madrid
- ♦ Dozentin für den Masterstudiengang Kulturmanagement an der Universität Carlos III von Madrid

Hr. Cano Corcuera, Carlos

- ♦ Hochschulabschluss in Biologie mit einer Spezialisierung in Zoologie und einem Hochschulabschluss in Tierökologie
- ♦ Spezialist für die Planung und Verwaltung von Maßnahmen der Entwicklungszusammenarbeit der UNED
- ♦ Spezialisierungskurse in Internationaler Zusammenarbeit; Identifizierung, Formulierung und Überwachung von Kooperationsprojekten; Humanitäre Hilfe; Chancengleichheit; Internationale Verhandlungen; Planung mit einer Gender-Perspektive; Ergebnisorientiertes Management für Entwicklung; Behindertenorientierung in Kooperationsprojekten; Delegierte Zusammenarbeit der Europäischen Union, usw.
- ♦ Arbeit in verschiedenen Bereichen der internationalen Zusammenarbeit, hauptsächlich in Lateinamerika

Fr. Córdoba, Cristina

- ♦ Pflegefachkraft
- ♦ Ausbildung und Erfahrung in Projekten der internationalen Entwicklungszusammenarbeit
- ♦ Mitbegründung und Teilnahme am Projekt PalSpain
- ♦ Gründerin des Jugendverbandes APUMAK, Madrid, Spanien

Fr. Flórez Gómez, Mercedes

- ♦ Hochschulabschluss in Geographie und Geschichte, Universität Complutense von Madrid
- ♦ Masterstudiengang in Sozialer Unternehmensverantwortung Päpstliche Universität von Salamanca
- ♦ Masterstudiengang in Information und Dokumentation Universität Antonio de Nebrija, Spanien, und University College of Wales, Großbritannien
- ♦ Aufbaustudium in Südlicher Zusammenarbeit, Sur- FLACSO
- ♦ Spezialistin für Ungleichheit, Zusammenarbeit und Entwicklung Universitäres Institut für Entwicklung und Zusammenarbeit (IUDC), Universität Complutense von Madrid
- ♦ Spezialistin für Planung und Management von Projekten der Entwicklungszusammenarbeit in den Bereichen Bildung, Wissenschaft und Kultur (OEI)
- ♦ Universitätskurs in humanitärem Handeln - Institut für Studien über Konflikte und humanitäres Handeln - IECAH

Fr. Ramos Rollon, Marisa

- ♦ Beratung für Fragen der Entwicklungszusammenarbeit des Vizerektors für internationale Beziehungen und Zusammenarbeit, Universität Complutense von Madrid
- ♦ Forschung mit Schwerpunkt auf den Bereichen öffentliche Politik und Institutionen in Lateinamerika sowie demokratische Regierungsführung und Entwicklungspolitik
- ♦ Leitung des Complutense-Sommerkurses über öffentliche Politik und die 2030-Agenda
- ♦ Dozentin im Masterstudiengang Transparenz und Regierungspolitik und Politische Führung, im Masterstudiengang Politische Führung, beide an der UCM, und im Masterstudiengang Lateinamerika-EU-Beziehungen an der Universität von Alcalá

04

Struktur und Inhalt

Die Struktur der Inhalte wurde von einer Gruppe von Fachleuten aus den besten Bildungszentren und Universitäten Spaniens entwickelt, die sich der Bedeutung einer innovativen Fortbildung bewusst sind und sich für eine qualitativ hochwertige Lehre durch neue Bildungstechnologien einsetzen.



“

Ein sehr komplettes Studienprogramm, das in sehr gut ausgearbeitete didaktische Einheiten gegliedert ist, die auf effizientes und schnelles Lernen ausgerichtet sind und sich mit Ihrem persönlichen und beruflichen Leben vereinbaren lassen"

Modul 1. Internationale Entwicklungszusammenarbeit

- 1.1. Internationale Entwicklungszusammenarbeit
 - 1.1.1. Einführung
 - 1.1.2. Was ist internationale Entwicklungszusammenarbeit?
 - 1.1.3. Ziele und Zwecke der internationalen Entwicklungszusammenarbeit
 - 1.1.4. Ziele der spanischen internationalen Entwicklungszusammenarbeit
 - 1.1.5. Entwicklung der internationalen Entwicklungszusammenarbeit in Spanien
 - 1.1.6. Ursprünge und historische Entwicklung der internationalen Zusammenarbeit
 - 1.1.7. Europas Wiederaufbaupläne im bipolaren Konflikt
 - 1.1.8. Die Prozesse der Dekolonisierung in den Nachkriegsjahren
 - 1.1.9. Die Krise der internationalen Entwicklungszusammenarbeit
 - 1.1.10. Veränderungen in der Konzeption der internationalen Entwicklungszusammenarbeit
 - 1.1.11. Bibliographie
- 1.2. Modalitäten und Instrumente der internationalen Entwicklungszusammenarbeit
 - 1.2.1. Einführung
 - 1.2.2. Die wichtigsten Instrumente der internationalen Entwicklungszusammenarbeit
 - 1.2.2.1. Entwicklungszusammenarbeit
 - 1.2.2.2. Ausbildung zur Entwicklung
 - 1.2.2.3. Technische Hilfe, Ausbildung und Forschung
 - 1.2.2.4. Humanitäre Maßnahmen
 - 1.2.3. Andere Instrumente der Zusammenarbeit
 - 1.2.3.1. Wirtschaftliche Zusammenarbeit
 - 1.2.3.2. Finanzielle Unterstützung
 - 1.2.3.3. Wissenschaftliche und technologische Zusammenarbeit
 - 1.2.3.4. Nahrungsmittelhilfe
- 1.2.4. Die Modalitäten der internationalen Entwicklungszusammenarbeit
- 1.2.5. Arten von Modalitäten
 - 1.2.5.1. Modalitäten je nach Herkunft der Mittel
- 1.2.6. Arten der Hilfe nach den Akteuren, die die Mittel der internationalen Entwicklungszusammenarbeit kanalisieren
 - 1.2.6.1. Bilaterale
 - 1.2.6.2. Multilateral
 - 1.2.6.3. Dezentralisierte Zusammenarbeit
 - 1.2.6.4. Nichtstaatliche Zusammenarbeit
 - 1.2.6.5. Geschäftliche Zusammenarbeit
- 1.2.7. Je nach geopolitischer Lage und Entwicklungsstand der Geber- und Empfängerländer
- 1.2.8. Je nachdem, ob es Einschränkungen bei der Verwendung der Mittel gibt oder nicht
- 1.2.9. Andere Instrumente der Zusammenarbeit. Co-Entwicklung
 - 1.2.9.1. Interventionen zur gemeinsamen Entwicklung
- 1.2.10. Bibliographie
- 1.3. Multilaterale Einrichtungen
 - 1.3.1. Das System der internationalen Entwicklungszusammenarbeit
 - 1.3.2. Die Akteure der internationalen Entwicklungszusammenarbeit
 - 1.3.3. Akteure im System der öffentlichen Entwicklungshilfe
 - 1.3.4. Definitionen der relevanten Definitionen der Internationalen Organisation (IO)
 - 1.3.5. Merkmale von internationalen Organisationen
 - 1.3.5.1. Arten von internationalen Organisationen
 - 1.3.6. Vorteile der multilateralen Zusammenarbeit
 - 1.3.7. Beiträge der internationalen Organisationen zum multilateralen System
 - 1.3.8. Multilaterale Finanzinstitutionen (MFI)
 - 1.3.8.1. Merkmale von MFIs
 - 1.3.8.2. Zusammensetzung der MFIs
 - 1.3.8.3. Arten von multilateralen Finanzinstitutionen
 - 1.3.9. Bibliographie

- 1.4. Die Quellen der internationalen Entwicklungszusammenarbeit
 - 1.4.1. Einführung
 - 1.4.2. Der Unterschied zwischen staatlicher und nichtstaatlicher Zusammenarbeit
 - 1.4.3. Multilaterale Finanzinstitutionen
 - 1.4.4. Der Internationale Währungsfonds
 - 1.4.5. Agentur der Vereinigten Staaten für internationale Entwicklung (USAID)
 - 1.4.5.1. Wer sind sie?
 - 1.4.5.2. Geschichte der USAID
 - 1.4.5.3. Sektoren der Intervention
 - 1.4.6. Die Europäische Union
 - 1.4.6.1. EU-Ziele
 - 1.4.6.2. Allgemeine Ziele des auswärtigen Handelns der EU
 - 1.4.7. Multilaterale Nicht-Finanzinstitutionen
 - 1.4.7.1. Liste der multilateralen Nicht-Finanzinstitutionen
 - 1.4.7.2. Maßnahmen der multilateralen Institutionen
 - 1.4.7.3. Nicht-finanziell
 - 1.4.8. Vereinte Nationen
 - 1.4.9. Bibliographie
- 1.5. Masterplan für die spanische Zusammenarbeit 2018-2021
 - 1.5.1. Einführung
 - 1.5.2. Handlungs- und Managementherausforderungen für die spanische Zusammenarbeit
 - 1.5.3. Was ist ein Masterplan?
 - 1.5.3.1. Masterplan für die spanische Zusammenarbeit
 - 1.5.3.2. Bereiche, die den Fünften EG-Masterplan ausmachen
 - 1.5.4. Zielsetzungen des Masterplans
 - 1.5.4.1. Allgemeine Ziele des 5. Masterplans der IDC
 - 1.5.5. Geografische Prioritäten für Maßnahmen im Rahmen des IDC-Masterplans
 - 1.5.6. Agenda 2030
 - 1.5.6.1. Was ist die 2030-Agenda?
 - 1.5.6.2. Entwicklung der 2030-Agenda
 - 1.5.6.3. Allgemeine Spezifikationen
 - 1.5.6.4. Umsetzung der Agenda 2030
 - 1.5.7. Bibliographie
- 1.6. Humanitäre Maßnahmen
 - 1.6.1. Einführung
 - 1.6.2. Humanitäre Hilfe im internationalen Kontext
 - 1.6.3. Trends bei humanitären Maßnahmen
 - 1.6.4. Hauptziele der humanitären Aktion
 - 1.6.5. Die erste Strategie für humanitäre Maßnahmen der spanischen Entwicklungszusammenarbeit
 - 1.6.6. AECID und humanitäre Maßnahmen
 - 1.6.7. Die Finanzierung der humanitären Aktion und ihre Entwicklung
 - 1.6.8. Grundsätze des humanitären Völkerrechts und humanitäre Maßnahmen
 - 1.6.9. Zusammenfassung
 - 1.6.10. Bibliographie
- 1.7. Gender-Ansätze in der internationalen Entwicklungszusammenarbeit
 - 1.7.1. Einführung
 - 1.7.2. Was ist ein Gender-Ansatz?
 - 1.7.3. Warum ist es wichtig, die Gleichstellung der Geschlechter in die Entwicklungsprozesse einzubeziehen?
 - 1.7.4. Der Gender-Ansatz in der internationalen Entwicklungszusammenarbeit
 - 1.7.5. Strategische Arbeitslinien für den Gender-Ansatz in der internationalen Entwicklungszusammenarbeit
 - 1.7.6. Ziele des 5. Masterplans für die spanische Zusammenarbeit im Hinblick auf die Förderung der Rechte und Chancen von Männern und Frauen
 - 1.7.7. Vorrangige Ziele in Bezug auf die Gleichstellung in der IDC
 - 1.7.8. Sektorspezifische Gender-Strategie in der spanischen Entwicklungszusammenarbeit
 - 1.7.9. Leitfaden zum Gender Mainstreaming
 - 1.7.10. Bibliographie
- 1.8. Der Menschenrechtsansatz in der internationalen Entwicklungszusammenarbeit
 - 1.8.1. Einführung
 - 1.8.2. Menschenrechte
 - 1.8.3. Menschenrechtsansatz in der Entwicklungszusammenarbeit
 - 1.8.4. Wie ist der Menschenrechtsansatz entstanden?

- 1.8.5. Elemente, die der Menschenrechtsansatz in die internationale Entwicklungszusammenarbeit einbringt
 - 1.8.5.1. Neuer Bezugsrahmen: internationale Menschenrechtsstandards
 - 1.8.5.2. Neuer Blick auf den Aufbau von Kapazitäten
 - 1.8.5.3. Beteiligung an der öffentlichen Politik
 - 1.8.5.4. Rechenschaftspflicht
- 1.8.6. Herausforderungen des HR-Ansatzes in der Entwicklungszusammenarbeit
- 1.8.7. Herausforderungen bei der Projektfindung und -formulierung
- 1.8.8. Herausforderungen bei der Projektdurchführung
- 1.8.9. Herausforderungen bei der Projektüberwachung und -bewertung
- 1.8.10. Bibliographie
- 1.9. Menschliche Mobilität und Migration
 - 1.9.1. Einführung
 - 1.9.2. Migration
 - 1.9.2.1. Frühe menschliche Mobilität
 - 1.9.2.2. Arten der Migration
 - 1.9.2.3. Ursachen der Migration
 - 1.9.3. Migrationsprozesse in der Ära der Globalisierung
 - 1.9.3.1. Verbesserungen der Lebensbedingungen
 - 1.9.3.2. Anfälligkeit und Migration
 - 1.9.4. Menschliche Sicherheit und Konflikte
 - 1.9.5. Herausforderungen des internationalen Asylsystems
 - 1.9.6. OHCHR
 - 1.9.7. Menschenrechtsbasierte Migrationsstrategie
 - 1.9.8. Bibliographie

Modul 2. Konzeption, Überwachung und Bewertung von Projekten der internationalen Entwicklungszusammenarbeit

- 2.1. Grundlegendes Wissen für die Gestaltung von Projekten der internationalen Entwicklungszusammenarbeit
 - 2.1.1. Einführung
 - 2.1.2. Bedeutung von Projekt
 - 2.1.3. Arten von Projekten
 - 2.1.4. Der Projektzyklus
 - 2.1.5. Schritte zur Entwicklung eines Projekts

- 2.1.6. Identifizierung
- 2.1.7. Entwurf
- 2.1.8. Umsetzung und Überwachung
- 2.1.9. Bewertung
- 2.1.10. Bibliographie
- 2.2. Der Ansatz des logischen Rahmens
 - 2.2.1. Einführung
 - 2.2.2. Was ist der Ansatz des logischen Rahmens?
 - 2.2.3. Annäherungen an die Methode
 - 2.2.4. Definitionen der Methode
 - 2.2.5. Die Schritte der Methode
 - 2.2.6. Schlussfolgerung
 - 2.2.7. Bibliographie
- 2.3. Projektidentifizierung gemäß LFA (I)
 - 2.3.1. Einführung
 - 2.3.2. Analyse der Teilnahme
 - 2.3.3. Kriterien für die Auswahl der Projektbegünstigten
 - 2.3.4. Überblick über die Ergebnisse der Partizipationsanalyse
 - 2.3.5. Schwierigkeiten bei der Analyse der Beteiligung
 - 2.3.6. Goldene Regel der Partizipationsanalyse
 - 2.3.7. Fallstudien
 - 2.3.7.1. Krankheiten in der Gemeinde Montecito
 - 2.3.7.2. Analyse der Teilnahme
 - 2.3.8. Bibliographie
- 2.4. Projektidentifizierung gemäß LFA (II)
 - 2.4.1. Einführung
 - 2.4.2. Problemanalyse
 - 2.4.3. Wie entsteht der Problembaum?
 - 2.4.4. Schritte zur Entwicklung eines Problembaums
 - 2.4.5. Probleme bei der Entwicklung eines Problembaums
 - 2.4.6. Schlussfolgerung
 - 2.4.6.1. Analyse der Ziele
 - 2.4.6.2. Problembaum
 - 2.4.7. Bibliographie



- 2.5. Projektidentifizierung gemäß LFA (III)
 - 2.5.1. Analyse der Alternativen
 - 2.5.2. Wie führt man die Analyse der Alternativen durch?
 - 2.5.3. Kriterien für die Bewertung von Alternativen
 - 2.5.4. Reihenfolge für die Durchführung der Analyse der Alternativen
 - 2.5.5. Schlussfolgerung
 - 2.5.6. Bibliographie
- 2.6. Gestaltung von Projekten nach dem Logischen Framework-Ansatz
 - 2.6.1. Einführung
 - 2.6.2. Planungsmatrix
 - 2.6.2.1. Vertikale Logik
 - 2.6.2.2. Horizontale Logik
 - 2.6.3. Ursprung der Planungsmatrix
 - 2.6.4. Zusammensetzung der Planungsmatrix
 - 2.6.5. Inhalt der Planungsmatrix
 - 2.6.6. Bibliographie
- 2.7. Indikatoren und Bewertung von Projekten der internationalen Operation für die Entwicklung von Völkern
 - 2.7.1. Einführung
 - 2.7.2. Was ist Durchführbarkeit?
 - 2.7.3. Faktoren der Durchführbarkeit
 - 2.7.4. Bewertung
 - 2.7.5. Arten der Bewertung
 - 2.7.6. Bewertungskriterien
 - 2.7.7. Entwurf der Bewertung
 - 2.7.8. Indikatoren für die Bewertung
 - 2.7.9. Tools zur Datenerfassung und -analyse
 - 2.7.10. Sammlung von Informationen
 - 2.7.11. Bibliographie
- 2.8. Gestaltung von Projekten nach dem Logischen Framework-Ansatz (II): Praktischer Fall
 - 2.8.1. Einführung
 - 2.8.2. Präsentation einer Fallstudie
 - 2.8.2.1. Krankheiten in der Gemeinde Montecito
 - 2.8.3. Anhänge
 - 2.8.4. Bibliographie

05

Methodik

Dieses Fortbildungsprogramm bietet eine andere Art des Lernens. Unsere Methodik wird durch eine zyklische Lernmethode entwickelt: **das Relearning**.

Dieses Lehrsystem wird z. B. an den renommiertesten medizinischen Fakultäten der Welt angewandt und wird von wichtigen Publikationen wie dem **New England Journal of Medicine** als eines der effektivsten angesehen.



“

Entdecken Sie Relearning, ein System, das das herkömmliche lineare Lernen aufgibt und Sie durch zyklische Lehrsysteme führt: eine Art des Lernens, die sich als äußerst effektiv erwiesen hat, insbesondere in Fächern, die Auswendiglernen erfordern"

An der TECH Education School verwenden wir die Fallmethode

Was sollte ein Fachmann in einer bestimmten Situation tun? Während des gesamten Programms werden die Studenten mit mehreren simulierten Fällen konfrontiert, die auf realen Situationen basieren und in denen sie Untersuchungen durchführen, Hypothesen aufstellen und schließlich die Situation lösen müssen. Es gibt zahlreiche wissenschaftliche Belege für die Wirksamkeit der Methode.

Mit TECH erlebt der Erzieher, Lehrer oder Dozent eine Art des Lernens, die an den Grundfesten der traditionellen Universitäten in aller Welt rüttelt.



Es handelt sich um eine Technik, die den kritischen Geist entwickelt und den Erzieher darauf vorbereitet, Entscheidungen zu treffen, Argumente zu verteidigen und Meinungen gegenüberzustellen.

“

Wussten Sie, dass diese Methode im Jahr 1912 in Harvard, für Jurastudenten entwickelt wurde? Die Fallmethode bestand darin, ihnen reale komplexe Situationen zu präsentieren, in denen sie Entscheidungen treffen und begründen mussten, wie sie diese lösen könnten. Sie wurde 1924 als Standardlehrmethode in Harvard eingeführt”

Die Wirksamkeit der Methode wird durch vier Schlüsselergebnisse belegt:

1. Die Lehrer, die diese Methode anwenden, nehmen nicht nur Konzepte auf, sondern entwickeln auch ihre geistigen Fähigkeiten, durch Übungen, die die Bewertung realer Situationen und die Anwendung von Wissen beinhalten.
2. Das Gelernte wird solide in praktische Fähigkeiten umgesetzt, die es dem Pädagogen ermöglichen, das Wissen besser in die tägliche Praxis zu integrieren.
3. Die Aneignung von Ideen und Konzepten wird durch die Verwendung von Situationen aus dem realen Unterricht erleichtert und effizienter gestaltet.
4. Das Gefühl der Effizienz der investierten Anstrengung wird zu einem sehr wichtigen Anreiz für die Studenten, was sich in einem größeren Interesse am Lernen und einer Steigerung der Zeit, die für die Arbeit am Kurs aufgewendet wird, niederschlägt.



Relearning Methodik

TECH kombiniert die Methodik der Fallstudien effektiv mit einem 100%igen Online-Lernsystem, das auf Wiederholung basiert und in jeder Lektion 8 verschiedene didaktische Elemente kombiniert.

Wir ergänzen die Fallstudie mit der besten 100%igen Online-Lehrmethode: Relearning.



Der Lehrer lernt durch reale Fälle und die Lösung komplexer Situationen in simulierten Lernumgebungen. Diese Simulationen werden mit modernster Software entwickelt, die ein immersives Lernen ermöglicht.

Die Relearning-Methode, die an der Spitze der weltweiten Pädagogik steht, hat es geschafft, die Gesamtzufriedenheit der Fachleute, die ihr Studium abgeschlossen haben, im Hinblick auf die Qualitätsindikatoren der besten spanischsprachigen Online-Universität (Columbia University) zu verbessern.

Mit dieser Methode wurden mehr als 85.000 Pädagogen mit beispiellosem Erfolg in allen Fachbereichen ausgebildet. Unsere Lehrmethodik wurde in einem sehr anspruchsvollen Umfeld entwickelt, mit einer Studentenschaft, die ein hohes sozioökonomisches Profil und ein Durchschnittsalter von 43,5 Jahren aufweist.

Das Relearning ermöglicht es Ihnen, mit weniger Aufwand und mehr Leistung zu lernen, sich mehr auf Ihre Spezialisierung einzulassen, einen kritischen Geist zu entwickeln, Argumente zu verteidigen und Meinungen zu kontrastieren: eine direkte Gleichung zum Erfolg.

In unserem Programm ist das Lernen kein linearer Prozess, sondern erfolgt in einer Spirale (lernen, verlernen, vergessen und neu lernen). Daher kombinieren wir jedes dieser Elemente konzentrisch.

Die Gesamtnote unseres Lernsystems beträgt 8,01 und entspricht den höchsten internationalen Standards.



Dieses Programm bietet die besten Lehrmaterialien, die sorgfältig für Fachleute aufbereitet sind:



Studienmaterial

Alle didaktischen Inhalte werden von den Fachlehrkräften, die das Hochschulprogramm unterrichten werden, speziell für dieses Programm erstellt, so dass die didaktische Entwicklung wirklich spezifisch und konkret ist.

Diese Inhalte werden dann auf das audiovisuelle Format angewendet, um die TECH-Online-Arbeitsmethode zu schaffen. Und das alles mit den neuesten Techniken, die dem Studenten qualitativ hochwertige Stücke aus jedem einzelnen Material zur Verfügung stellen.



Pädagogische Techniken und Verfahren auf Video

TECH bringt die innovativsten Techniken mit den neuesten pädagogischen Fortschritten an die Spitze des aktuellen Geschehens im Bildungswesen. All dies in der ersten Person, mit maximaler Strenge, erklärt und detailliert für Ihre Assimilation und Ihr Verständnis. Und das Beste ist, dass Sie sie so oft anschauen können, wie Sie wollen.



Interaktive Zusammenfassungen

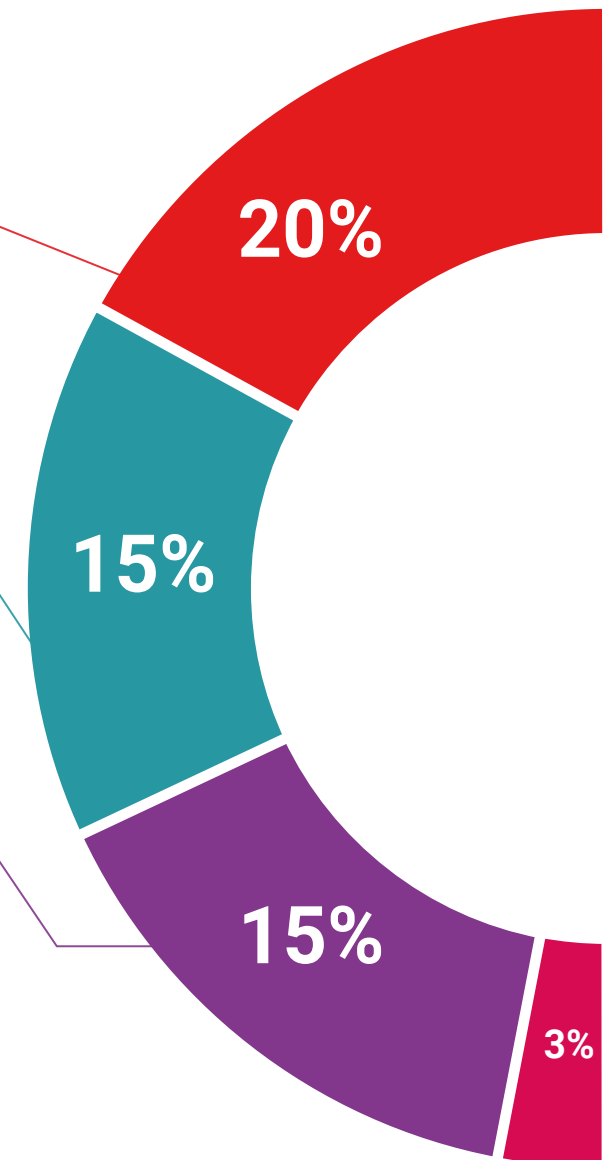
Das TECH-Team präsentiert die Inhalte auf attraktive und dynamische Weise in multimedialen Pillen, die Audios, Videos, Bilder, Diagramme und konzeptionelle Karten enthalten, um das Wissen zu vertiefen.

Dieses einzigartige Bildungssystem für die Präsentation multimedialer Inhalte wurde von Microsoft als "europäische Erfolgsgeschichte" ausgezeichnet.



Weitere Lektüren

Aktuelle Artikel, Konsensdokumente und internationale Leitfäden, u.a. In der virtuellen Bibliothek von TECH haben die Studenten Zugang zu allem, was sie für ihre Ausbildung benötigen.





Von Experten geleitete und von Fachleuten durchgeführte Fallstudien

Effektives Lernen muss notwendigerweise kontextabhängig sein. Aus diesem Grund stellt TECH die Entwicklung von realen Fällen vor, in denen der Experte den Studierenden durch die Entwicklung der Aufmerksamkeit und die Lösung verschiedener Situationen führt: ein klarer und direkter Weg, um den höchsten Grad an Verständnis zu erreichen.



Prüfung und Nachprüfung

Die Kenntnisse der Studenten werden während des gesamten Programms regelmäßig durch Bewertungs- und Selbsteinschätzungsaktivitäten und -übungen beurteilt und neu bewertet, so dass die Studenten überprüfen können, wie sie ihre Ziele erreichen.



Meisterklassen

Die Nützlichkeit der Expertenbeobachtung ist wissenschaftlich belegt. Das sogenannte Learning from an Expert baut Wissen und Gedächtnis auf und schafft Vertrauen für zukünftige schwierige Entscheidungen.



Leitfäden für Schnellmaßnahmen

TECH bietet die wichtigsten Inhalte des Kurses in Form von Arbeitsblättern oder Kurzanleitungen an. Ein synthetischer, praktischer und effektiver Weg, um den Studierenden zu helfen, in ihrem Lernen voranzukommen.



06

Qualifizierung

Der Universitätskurs in Internationale Zusammenarbeit für die Entwicklung von Völkern garantiert neben der strengsten und aktuellsten Ausbildung auch den Zugang zu einem von der TECH Technologischen Universität ausgestellten Diplom.



“

Schließen Sie dieses Programm erfolgreich ab und erhalten Sie Ihren Universitätsabschluss ohne lästige Reisen oder Formalitäten"

Dieser **Universitätskurs in Internationale Zusammenarbeit für die Entwicklung von Völkern** enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt.

Sobald der Student die Prüfungen bestanden hat, erhält er/sie per Post* mit Empfangsbestätigung das entsprechende Diplom, ausgestellt von der **TECH Technologischen Universität**.

Das von **TECH Technologische Universität** ausgestellte Diplom drückt die erworbene Qualifikation aus und entspricht den Anforderungen, die in der Regel von Stellenbörsen, Auswahlprüfungen und Berufsbildungsausschüssen verlangt werden.

Titel: **Universitätskurs in Internationale Zusammenarbeit für die Entwicklung von Völkern**

Anzahl der offiziellen Arbeitsstunden: **300 Std.**



*Haager Apostille. Für den Fall, dass der Student die Haager Apostille für sein Papierdiplom beantragt, wird TECH EDUCATION die notwendigen Vorkehrungen treffen, um diese gegen eine zusätzliche Gebühr zu beschaffen.

zukunft

gesundheit vertrauen menschen
erziehung information tutoeren
garantie akkreditierung unterricht
institutionen technologie lernen
gemeinschaft verpflichtung
persönliche betreuung innovationen
wissen gegenwart qualität
online-Ausbildung
entwicklung institutionen
virtuelles Klassenzimmer

tech technologische
universität

Universitätskurs

Internationale Zusammenarbeit
für die Entwicklung von Völkern

- » Modalität: online
- » Dauer: 12 Wochen
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Aufwand: 16 Std./Woche
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Universitätskurs

Internationale Zusammenarbeit
für die Entwicklung von Völkern

